

Pressemitteilung

Tag des offenen Waldes im Heidener Waldkindergarten „Die Waldmäuse“

Heiden, 02.09.2014: Der Waldkindergarten „Die Waldmäuse“ lädt am 14. September 2014 (Sonntag) von 13 bis 18 Uhr zum Tag des offenen Waldes in das Waldgebiet an der Rekener Straße ein – der Weg ist ausgeschildert. Interessierte Eltern können sich vor Ort über die Einrichtung und die Betreuungsmöglichkeiten (Waldkindergarten und Loslösegruppe) informieren und sich bei Bedarf auch gleich für das nächste Kindergarten 2015/2016 vormerken lassen. Die großen und kleinen Gäste erwartet ein buntes Spiel- und Mitmachangebot sowie selbstgebackene Kuchen und knackige Bio-Würstchen vom Holzkohlengrill.

Der Waldkindergarten „Die Waldmäuse“ existiert nun bereits seit mehr als zehn Jahren. Das Besondere dieses Kindergartens ist, dass der Wald den Kindern Freiräume bietet, in denen ganzheitliches Lernen möglich ist. So wird der natürliche Bewegungsdrang der Kinder unterstützt, der eine Grundvoraussetzung für die gesunde Entwicklung der Kinder, für Spracherwerb und abstraktes Denken ist. Zudem gibt der Wald unbegrenzten Raum für Erfolgserlebnisse und Grenzerfahrungen, fördert Kreativität, Phantasie und Forschergeist der Kinder. Umgeben von wechselnden Einflüssen der Natur, wird die Kindergartengruppe als Ort der Geborgenheit und des Zusammenhalts wahrgenommen. Hier ist soziales Lernen in idealer Weise möglich. Durch den täglichen Aufenthalt mit körperlicher Bewegung wird das Immunsystem gestärkt und gleichzeitig Haltungsschäden und motorischen Problemen vorgebeugt. Wissenschaftliche Studien und unsere eigene Erfahrungen bestätigen, der Waldkindergarten ist eine ideale Vorbereitung für die Schule.

Der Heidener Waldkindergarten „Die Waldmäuse“ wird als eingruppige Einrichtung mit 20 Kindern geführt. Von 7.30 bis 14.30 Uhr kümmern sich vier Erzieherinnen täglich liebevoll um die Kinder, die ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr aufgenommen werden. Die Kinder stammen aus Heiden und umliegenden Orten wie Reken, Velen, Ramsdorf, Borken, Lembeck u. a.. Grundlage der pädagogischen Arbeit ist der lebensbezogene, situative Ansatz nach Dr. Norbert Huppertz. Das Interesse, das Wissen wollen und der Forschergeist der Kinder stehen im Vordergrund. Daraus entwickeln sich Projekte, deren Themen entweder durch konkrete Wünsche und Interessen der Kinder oder durch Beobachtungen der Erzieherinnen entstehen. Auch die tiergestützte Pädagogik soll eine tragende Säule des Konzeptes werden. So wird aktuell eine junge Labradorhündin an den Umgang mit Kleinkindern gewöhnt und entsprechend ausgebildet. Daneben werden verschiedene andere Projekte geboten, wie der Besuch bei Schäfern, der Biologischen Station in Lembeck oder auch auf dem Velener Archehof mit den Doskerkerls u. a.

Die Loslösegruppe „Waldwichtel“ findet an zwei Vormittagen in der Woche statt. An beiden Tagen machen die Kleinen gemeinsam mit ihrer Gruppenleiterin Stephanie Niewerth und wechselnden Elternbegleitungen den Wald unsicher. Sogar ein eigener kleiner „Waldwichtel“-Bauwagen in der Nähe des Kindergartengeländes bietet vor starkem Regen oder extremer Kälte Schutz. Ein Einstieg in die Loslösegruppe ist laufend möglich. Aktuell sind noch wenige Plätze frei.

Weitere Informationen zum Waldkindergarten, Loslösegruppe und auch weiterführende Informationen sind online unter www.waldmaeuse.de zu finden.

Kontakt:

„Die Waldmäuse“ Elterninitiative Waldkindergarten Heiden
Kindergarten-Leitung: Simone Hüls
Telefon: 0151 57927799

Anmeldungen Kindergartenplätze:

Anke Kuhrmann, 1. Vorsitzende Elterninitiative Waldkindergarten Heiden – Die Waldmäuse
vorstand@waldmaeuse.de